

Für die Bäume Flagge gezeigt

PNR: 07.07.201

Flag-Walk zur Innpromenade

Von *Stephan Kowarik*

Auf Initiative der indonesischen Künstlerin Arahmaiani Feisal, die gegenwärtig einen Lehrauftrag an der Universität Passau hat, fand gestern Abend ein sogenannter „Flag-Walk“ statt, um auf die von geplanten Maßnahmen zum Hochwasserschutz bedrohten Bäume an der Passauer Innpromenade aufmerksam zu machen.

Von der Neuen Mitte aus marschierte ein Demonstrationszug mit Fahnen, die mit Worten in verschiedenen Sprachen beschrieben waren, zur Innpromenade. Dort fand der zweite Teil der Performance statt, in den auch das Publikum einbezogen wurde. Die Künstlerin und Universitätsdozentin Arahmaiani greift mit ihrer Kunst regelmäßig das Thema des Baum- und Waldschutzes auf. Sie reagiert erstaunt, als sie erfährt, dass der Passauer Stadtrat in seiner Mehrheit erwägt, die Kastanienallee an der Innpromenade im großen Stil abzuholzen. „Wie kann man diesen erheblichen Eingriff in das Mikroklima der Stadt hier wollen, wenn man sich gegen die Zerstörung der Regenwälder in Asien ausspricht?“, Arahmaianis Kollege vom Südostasiensinstitut der Passauer Uni,



Mit bunten Fahnen marschierten die Teilnehmer zur Innpromenade.



Arahmaiani Feisal. – F.: Kowarik

Dr. Werner Kraus, kritisierte in seiner Ansprache vor den zahlreichen Besuchern, unter denen Bürgermeister Urban Mangold als einziges Stadtratsmitglied Flagge zeigte, „die parteiübergreifende Verlotterung des Geschmacks“, nachdem Stadträte einen Mini-golfplatz oder eine Kletterwand an Stelle der als Naturdenkmäler ausgewiesenen Kastanien vorgeschlagen hatten. Kraus verwies auf die vom Stadtrat einst verabschiedete „Naturdenkmalverordnung“, laut der jenen drei Jahre Gefängnis drohe, die die Vernichtung von Naturdenkmälern versuchten. „Dieser Raum ist geschützt durch eine Verordnung“, betonte Kraus, „an der Juristerei

dem vielleicht spürbar wird, dass wir uns zusammen tun sollten, um die gemeinsamen Werte zu schützen und zu verteidigen, die notwendig sind, um als Menschen, lokal und weltweit, zusammen zu leben“. Mit blauen Bändern wurden schließlich die bedrohten Kastanien umwickelt, so wie dies in Südostasien gepflegt wird, um die Verbundenheit der Menschen mit Bäumen zu demonstrieren. Freiherr Pankraz von Freyberg mahnte vor einer „Zerstörung unserer Natur- und Kulturdenkmäler“, die vom Grafen von Auersperg geschaffen wurden und meinte abschließend: „Wir sind wenige, aber die Apostel waren auch nur zwölf und haben ein paar Christen zusammengeführt“.

kommt auch der Stadtrat nicht vorbei“. Künstlerin Christa Gottinger stellte Teller zur Verfügung, auf die die Performance-Teilnehmer Begriffe und Gedanken schrieben, die sie mit der Innpromenade verbinden. Der Vorsitzende des Forum Passau, Friedrich Brunner, forderte hier „Respekt vor Natur“. Eine Thailänderin schrieb in ihrer Muttersprache „Freiheit, Liebe, Passau“ auf einen dieser Teller, die schließlich von Arahmaiani spektakulär zertrümmert wurden, ehe sie auf den Trümmern ein Räucherstäbchen entzündete, „um einen Zustand spiritueller Verbundenheit und der Schwester- und Brüderlichkeit zu erzeugen, in